

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0429/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	27.09.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Öffentlichkeitsbeteiligung Laurentiusstraße

#### Inhalt der Mitteilung:

Der ASM hat am 14. September 2021 beschlossen die Laurentiusstraße zur Fahrradstraße umzugestalten, sobald die neue Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung dies zulässt (Drucksachennr.: 0424/2021). Mit Inkrafttreten der neuen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung am 22.11.2021 ist eine Umgestaltung nun möglich. Mit Beschlussfassung im AMV am 31.05.22 (Drucksachennr.: 0216/2022) wurde die Verwaltung beauftragt im weiteren Planungsprozess fortzufahren und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Die Verwaltung lud alle interessierten Bürger:innen am 16.08.22 zur Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung der Laurentiusstraße zur Fahrradstraße ein. Die Einladungen wurden mittels Posteinwurf an die Anwohnenden verteilt und über eine Pressemitteilung der Stadt veröffentlicht. Die Veranstaltung fand am Dienstagabend in den Räumlichkeiten der VHS statt.

Etwa 60 Bürgerinnen und Bürger haben an der Präsenzveranstaltung teilgenommen, die durch das Kommunikationsbüro K + K Küpper extern moderiert wurde. Inhalte der Veranstaltung waren die verkehrsrechtlichen Grundlagen zur Fahrradstraße, der stadinterne Leitfaden zur Gestaltung von Fahrradstraßen (Drucksachennr.: 0217/2022) und der erste Ideenentwurf zum Ausbau der Laurentiusstraße als Fahrradstraße, die durch die Verwaltung vorgestellt wurden. Der Ideenentwurf beinhaltete die Neuaufteilung der zukünftigen Radfahrbahn, Stellplätze mit möglichen Lieferzonen oder E-Ladesäulen (für Kfz-Fahrzeuge),

sowie Radabstellanlagen, mobile Pflanzkübel im Innenstadtbereich und Möglichkeiten zum barrierefreien Ausbau in den Nebenanlagen. Darüber hinaus wurde auf Gefahrenstellen oder kritische Stelle aus verkehrsplanerischer Sicht hingewiesen. Der erste Aufschlag dieser Planung ist insbesondere auf die verkehrsplanerischen Aspekte ausgelegt und berücksichtigt alle Verkehrssicherheitsaspekte. Hinsichtlich der Verkehrsführung wurden Optionen aufgezeigt die zu einer Reduzierung der Kfz-Durchgangsverkehre beitragen, wie die Einbahnstraßenregelung, „Anlieger frei“ oder der indirekten Sackgasse (Sackgasse für Kfz-Verkehr; Radverkehr frei).

Der Ideenentwurf ließ bewusst Raum zur aktiven Teilnahme, in dem Ideen, Anregungen und Wünsche in Kleingruppen an insgesamt fünf Gruppentischen eingebracht werden konnten. Die Meinungen zur Fahrradstraße und dessen Ausgestaltung wurden kontrovers diskutiert, sodass viele Anregungen und Ideen eingegangen sind. Darüber hinaus konnten bis zum 31.08.22 auch schriftlich Anregungen und Ideen eingereicht werden. Sämtliche Unterlagen, die bei der Veranstaltung präsentiert wurden, wurden auch online auf der städtischen Homepage bis zum 31.08.22 zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der Veranstaltung wurde der Vorschlag gemacht, dass eine weitere Beteiligung/ Information durchgeführt wird, sobald die zukünftige Verkehrsführung feststeht. Diese wird innerhalb eines „Expertengesprächs“ mit der Polizei, Verkehrsbehörde, Straßenbauamtsträger, Feuerwehr und Planungsamt erarbeitet.

Die Verwaltung wird alle eingegangenen Anregungen nun prüfen und auswerten. Auf Grundlage dessen wird der erste Ideenentwurf als Entwurfsplanung ausgearbeitet.